



Wahlprüfsteine Friedenspolitik zu den Landtagswahlen 2019 Thüringen

Netzwerk Rüstungskonversion THÜRINGEN

Im Vorfeld Landtagswahl in Thüringen am 27. Oktober 2019 baten wir die zur Wahl stehenden Parteien uns ihre Position zu folgenden Fragen darzustellen:

1. Wie steht Ihr Landesverband zur geforderten Steigerung der Rüstungsausgaben auf 2 % des Bruttoinlandsproduktes?
2. Wie steht Ihr Landesverband zu Rüstungsexporten in Spannungsregionen und in Staaten, die Menschenrechte verletzen?
3. Wie steht Ihr Landesverband zur Stationierung von Atomwaffen in Deutschland?
4. Würde sich Ihr Landesverband für Rüstungskonversion einsetzen? Wenn ja, welche konkreten Schritte würden Sie einleiten?

Es antwortet:

DIE LINKE. Landesverband Thüringen

- zu 1.: DIE LINKE Thüringen fordert bisher und wird auch künftig gegenüber der Europäischen Union einfordern, dass die Programme für Beschäftigungsförderung, regionale Wirtschaftsförderung und Bildung gestärkt werden, statt die Mittel für EU-Verteidigungs- und Rüstungspolitik zu erhöhen. Frieden und Abrüstung müssen aus Thüringen gestärkt werden, denn ohne Frieden ist alles nichts. DIE LINKE Thüringen setzt sich für Entspannung und das friedliche Zusammenleben aller Menschen ein. Wir sind Verbündete der Friedensbewegung und der Abrüstungs-Befürworterinnen und -befürworter. Wir wollen nicht am Krieg verdienen und treten für Rüstungskonversion und das Verbot von Waffenexporten ein. Außerdem hat DIE LINKE in der Landesbank Hessen-Thüringen darauf gedrungen, dass es keine weitere Absicherung militärischer Investitionen gibt.
- zu 2.: Wir als DIE LINKE Thüringen treten für das Verbot von Waffenexporten generell ein.
- zu 3.: Wir, als konsequenteste Friedenspartei Deutschlands, wollen in der Bundes- Landes- und Europapolitik für ein Ende der Militärlogik eintreten und fordern eine Außenpolitik, die auf zivile Konfliktlösung, diplomatische Verhandlungen und humanitäre Hilfe setzt. Wir verlangen, dass Deutschland dem Vertrag zum Verbot von Atomwaffen unverzüglich beitrifft.
- zu 4.: Wir, DIE LINKE.Thüringen, setzen uns gemeinsam mit dem „Netzwerk Rüstungskonversion Thüringen“ für Rüstungskonversion in Thüringer Betrieben und Unternehmen ein – das bedeutet konkret eine konsequente Umstellung der Produktion von militärischen Gütern auf zivile Produkte. Wir fordern zudem ein Landesprogramm, um ehemals militärisch genutzte Flächen und Gebäude für friedliche Zwecke nutzbar zu machen, und um Unternehmen Anreize zum Verzicht auf Rüstungsproduktion zu geben.